

ADVENTSMARKT IN HOPFERAU

Wenn die Blumenfrauen sich zum Kranzen Tage zuvor im Bauhof treffen, Ministranten Körbe von Kartoffeln bereitstellen, um „Engelslocken“ anbieten zu können, die Mitglieder des Musikvereins in Kleingruppen üben und die Macher des Marktes rechtzeitig die Buden an der Kastanienallee zum Schloss aufstellen – dann kann Hopferaus Adventsmarkt nicht mehr weit sein. Rechtzeitig trat St.

Nikolaus mit einer jungen Engelschar auf und verkündete den Beginn des Ereignisses, schritt unter himmlischer Begleitung zum Schlosstor, öffnet es und beschenkt die Wartenden: Dass über dem Ganzen vorweihnachtliche Stimmung lag, war den Bläsergruppen zu



verdanken, die für authentisch festlichen Klang sorgen.

An den Buden in der Allee wurden die ersten „Locken“ frittiert, es duftete nach frisch gebackene Waffeln, während Glühwein und Liköre ausgeschenkt wurden, wogegen sich im Schloss ein ganz anderer Zauber entfaltet: Im historischen Ambiente reihten sich die Stände vornehmlich auswärtiger Anbieter aneinander und boten eine breite Palette von all dem an, was man in der kühlen bis kalten Jahreszeit, erst recht so kurz vor Weihnachten gebrauchen oder verschenken kann: Kerzen und Räucherware, Stricksachen, auch Dekoratives für die stille Zeit war im Angebot, vor allem auch viel Handgemachtes wie Weihnachtsgrüße, Leerbücher und –alben bis hin zu einer schier endlosen Auswahl an Fruchtbonbons – hergestellt wie zu Großmutter's Zeiten. Ortsbewohner Gäste vornehmlich aus dem südlichen Allgäu und Urlauber schätzen nach eigenen Aussagen diese gelungene Mischung, gleichzeitig würdigten sie Vorarbeit und Engagement aller Beteiligten gleichermaßen. Und wer es besonders gemütlich haben wollte, konnte sich im Schlossrestaurant sich gepflegt niederlassen und z.B. Kaffee und selbst gebackenen Kuchen genießen, wobei letzterer vom Kirchenchor bereitgestellt wurde.